

Presseinformation

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West informiert

NRW-Pressefoto des Jahres zum Israel-Palästina-Konflikt

Düsseldorf, 5. Dezember 2023. Das NRW-Pressefoto des Jahres könnte aktueller nicht sein: Es zeigt zwei parallele Kundgebungen in Bochum und es vereint in einem Bild israelische und palästinensische Flaggen. Das Foto „Flagge zeigen“ hat Fabian Strauch für die Deutsche Presseagentur am 18. Oktober 2023 gemacht. Heute wurde er mit dem ersten Platz beim Journalistenpreis des Landtags Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Das NRW-Pressefoto wurde vom Präsidenten des Landtags, André Kuper, vor fünf Jahren ins Leben gerufen. 35 ausgewählte Wettbewerbsfotos werden nun im Parlament ausgestellt und bieten einen spannenden Rückblick auf das Jahr 2023 quer durch das Land: Brückensprengung in Iserlohn, Klima-Protest in Lützerath, Präsident Selenskyj in Aachen oder die Invictus Games in Düsseldorf.

Bei dem Journalistenpreis haben 76 Fotografinnen und Fotografen 273 Bilder eingereicht. Davon bewarben sich fünf Journalistinnen und Journalisten mit 16 Fotos um den Nachwuchspreis (bis 30 Jahre). Mit Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West wurden Preisgelder in Höhe von 22.000 Euro vergeben.

Eine durch den Landtag benannte Jury hat auf Platz Zwei ein Foto von Christoph Reichwein gewählt. Er fotografierte für die dpa bei der Trauerfeier für Mevlüde Genç und erfasste die Szene, in der Ministerpräsident Hendrik Wüst ihrem Ehemann kondoliert. Das Foto auf Platz Drei machte Maximilian Mann bei einer Reportage zur nachhaltigen Landwirtschaft für den Stern in Europas modernstem Gewächshaus in Willich im Kreis Viersen.

Den Sonderpreis „Das Ehrenamt in Nordrhein-Westfalen“ erhält André Hirtz für seine Fotoberichterstattung in der Funke Mediengruppe über die Ankunft afghanischer Kinder am Flughafen Düsseldorf.

Über den Nachwuchspreis wurde bei einer öffentlichen Publikumswahl auf Instagram und auf der Internetseite des Landtags entschieden. Den Preis erhält Daniel Schröder, der für den Westfälischen Anzeiger die Sprengung der Rahmedetalbrücke fotografierte. Die Jury hatte zuvor zwei Bilder ausgewählt, zwischen denen dann abgestimmt werden konnte.

Der Präsident des Landtags, André Kuper, sagt: „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte‘ – was oft als Weisheit daher gesagt wird, bekommt beim NRW-Pressfoto 2023 wirkliche Bedeutung: Die besten Fotos der Journalistinnen und Journalisten aus Nordrhein-Westfalen erzählen Geschichten. Es sind Geschichten, die oft erst wieder in Erinnerung kommen, wenn wir am Ende des Jahres zurückblicken. Und dazu zählen nicht nur politische Ereignisse: Das NRW-Pressfoto blickt auf das ganze Land, auf alle Regionen. Wieder haben viele Lokaljournalistinnen und -journalisten Bilder aus ihren Regionen eingereicht. Sie zeigen, wie wichtig guter Lokaljournalismus ist. Unsere Demokratie braucht verlässliche Informationen über das aktuelle Geschehen. Deswegen würdigt das NRW-Pressfoto bewusst die Arbeit der Fotografinnen und Fotografen aber auch der Redaktion überall im Lande.“

Die Bilder des Jahres sind bis Mitte Januar 2024 im Landtag ausgestellt. Zu sehen sind Motive wie Starkregen und Hochwasser, die Integration junger Menschen aus der Ukraine, Fußball-Ereignisse rund um die Bundesliga und die Weltmeisterschaft in Katar oder aktuelle Entwicklungen in der Kirche. Alle Fotos sind zudem auf der Internetseite des Landtags zu finden: www.landtag.nrw.de.

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-West engagiert sich bereits seit 2004 in Nordrhein-Westfalen. Seit ihrer Gründung hat sie insgesamt über 620 gemeinnützige Projekte mit mehr als 21,8 Millionen Euro gefördert. Allein im vergangenen Jahr unterstützte sie mit 1,6 Million Euro 44 Projekte. Ziel ist immer, das Gemeinwohl zu fördern und sich in den drei Bereichen Kunst, Kultur und Soziales langfristig für die Menschen vor Ort einzusetzen. Unmittelbar in der Region zu wirken, kostenfreie Angebote zu ermöglichen und Projekte als Partner voranzubringen, das motiviert die Stiftung bei ihrem Engagement. Im Rahmen ihrer Kulturförderung unterstützt die Stiftung Projekte, die Gemeinschaftserlebnisse bieten sowie Werten und gesellschaftlichen Wünschen Ausdruck verleihen. Dabei fördert sie u.a. die musikalische Bildungsarbeit öffentlicher Musikschulen in Nordrhein-Westfalen sowie den Jazznachwuchs und veranstaltet Benefizkonzerte. Mehr über die Sparda-Stiftung und ihre Werte unter www.stiftung-sparda-west.de und bei Social Media.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Ursula Wißborn, Vorstand

Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf

Telefon: 0211 – 2 39 32 96 00

Telefax: 0211 – 2 39 32 96 96

E-Mail: stiftung@sparda-west.de

Internet: <http://www.stiftung-sparda-west.de>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf Facebook und Instagram:

<http://www.facebook.com/stiftung.sparda.west>

<http://www.instagram.com/spardastiftung>